



Fulminanter Wahlerfolg

Bürgermeister Werner Baumann gewinnt Wahl mit mehr als 60% aller Stimmen eindeutig.

Mehr auf Seite 2

Mit Gutschein am Samstag, dem
25. Juli von 12:00 - 14:00 Uhr
gratis alle Fahrgeschäfte
im SteirerPark benutzen!
Mehr Infos auf Seite 3



In dieser Ausgabe:

**Gastro10er bringt jetzt bis zu 75,-
auf Schnitzel und Co.** Seite 4

Familien-Tag im Steirer-Park Seite 3

Kunstmeile 2020 Seite 5

**Direktvermarkter in
unserer Gemeinde** Seite 8

u.v.m.



Ende Juni fanden die für März geplanten und Corona-bedingt verschobenen Gemeinderatswahlen in der Steiermark statt. Von einer demokratisch bedenklich geringen Wahlbeteiligung abgesehen, lässt sich das Wahlergebnis wie folgt zusammenfassen:

Bürgermeister Werner Baumann holt mit über 60% der Stimmen die 2/3 Mehrheit im Gemeinderat (21 Mandate),

Grüne verdreifachen Mandatsstand auf 3 Sitze
FPÖ-Sitze halbiert

ÖVP legt um ein Mandat zu

Neos erstmals im Gemeinderat

Wahlgewinner Baumann zeigt sich vom Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger überwältigt und sieht sich auf dem richtigen Weg: "Ehrliche Politik, geringe Schulden, Handschlagqualität, Verantwortungsbewusstsein und Ta-

BÜRGERMEISTER BAUMANN MIT BESTEM ERGEBNIS

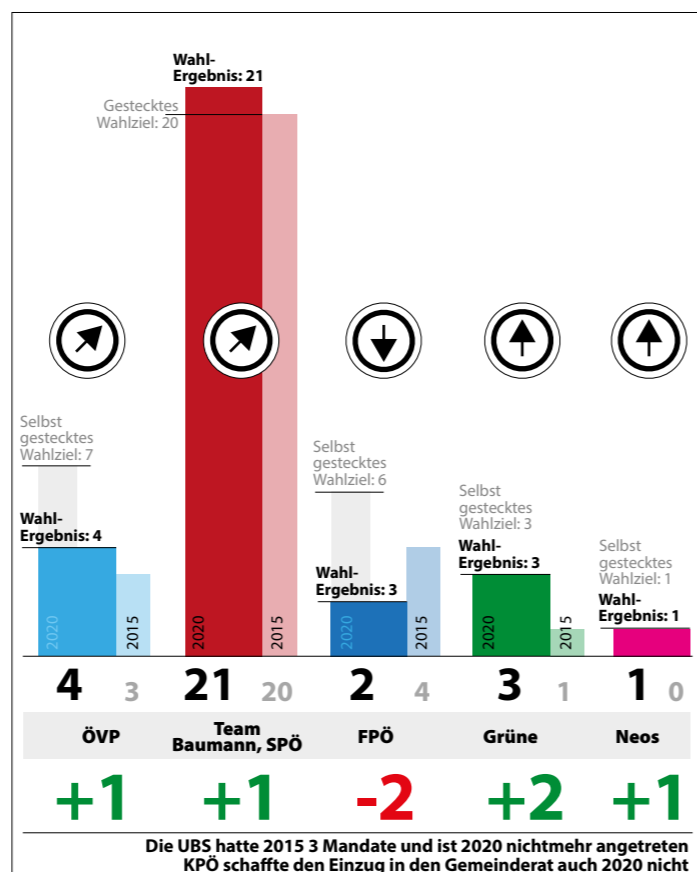
Klares Ergebnis bei Gemeinderatswahl 2020

tenkraft sind Werte, auf die wir unsere Zukunft bauen. Das war in den letzten Jahren so und daran halten wir auch fest".

Wie sich der neue Gemeinderat zusammensetzen wird, entscheidet sich am 30. Juli in der konstituierenden Sitzung.

Nach der Angelobung werden wir im Gemeindekurier selbstverständlich ausführlich über jene Personen berichten, die unter dem Vorsitz von Bürgermeister Baumann die Geschicke unserer Gemeinde lenken werden.

Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.gemeindekurier.at



SOMMERAKTION DES STEIRER PARK

Familien aus unserer Gemeinde fahren am Samstag, 25. Juli von 12:00-14:00 Uhr gratis

Viel Abwechslung und Spaß bietet der jüngst errichtete Vergnügungspark in unmittelbarer Nähe des Baumarktes Hornbach seit einigen Wochen in Seiersberg-Pirka. Großer Beliebtheit erfreuen sich seither die Fahrgeschäfte und anderen Attraktionen im SteirerPark für jung und alt. Sascha Pototschnigg und Marco Kropf, die Initiatoren hinter dem innovativen Konzept, planen für nächsten Samstag den nächsten Coup und laden stellvertretend für alle Schaulustige alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde ein, am Samstag, dem 25. Juli in der Zeit von 12:00-14:00 Uhr kostenlos die Fahrgeschäfte zu benutzen. Einzig vorzuweisen ist der rechts eingedruckte Gutschein-Abchnitt. Sascha Pototschnigg



dazu: "Wir möchten uns mit dieser Aktion bei der Gemeinde bedanken, die es möglich gemacht hat, dass wir in einer Zeit, in der alle Zeltfeste und Messen abgesagt waren, unserem Geschäft nachgehen konnten. Auch Bürgermeister Baumann freut sich, dass vom SteirerPark alle profitieren, denn neben den bestehenden Betreuungsangeboten der Gemeinde ist der Sommer in Seiersberg-Pirka mit

dem SteirerPark um eine weitere Attraktion reicher. Ein Dank gilt auch den Betreibern, dass die strengen Regelungen im Bereich des Lärmschutzes so gut eingehalten werden. Übrigens: Desinfektionsspender stehen ebenfalls bereit und das Tragen von Masken am gesamten Gelände ist selbstverständlich möglich und entsprechend den Vorgaben gegebenenfalls wieder verpflichtend.

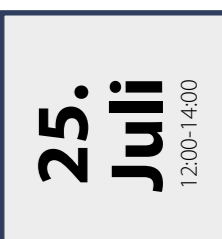


GUTSCHEIN

zur kostenlosen Benutzung sämtlicher Fahrgeschäfte im Steirer-Park am 25. Juli von 12:00 - 14:00 Uhr



Keine Barablässe möglich. Gilt für alle im Haushalt lebenden GemeindebürgerInnen. Ausschließlich am 25. Juli einlösbar



10.000 GASTRO-GUTSCHEINE FÜR ALLE - MAXIMALSUMME AUF 25 STK. ERWEITERT

Mit dem "Gastro10er" bis zu €75,- beim Wirtshausbesuch sparen

Maximalanzahl der Gutscheine auf 25 pro Haushalt erweitert - Ersparnis pro Haushalt damit bis zu € 75,-!

Bezug auf alle Haushalte ausgeweitet

Gemeinde und Tourismusverband setzen ein deutliches Zeichen, um die krisengeschüttelte Gastronomie anzukurbeln und entlasten dabei die Geldbörsen.

Eine gute Förderung erkennt man daran, wenn alle profitieren und die Wertschöpfung in unserer Gemeinde bleibt, so Bürgermeister Baumann, der unlängst mit 8 neuen ÖKO-Förderungen vom E-Bike bis zum Öffi-Ticket ein klares Zeichen gegen die Krise und für den Neustart gesetzt hat.

Gastro10er für Alle

Gemeinsam mit dem Tourismusverband arbeitet die Gemeinde am nächsten Coup, der sowohl Bürgerinnen und Bürger als auch Gastronomiebetriebe in unserer Gemeinde freuen wird: Denn mit dem Gastro10er können Bürgerinnen und Bürger einen € 10,- Gutschein um € 7,- kaufen und beim Einlösen in einem der Partnerbetriebe damit € 3,- pro Gutschein sparen. Das entspricht 30% Förderung auf Schnitzel,

Pizza, Sushi und Co. Der Tourismusverband und die Gemeinde wollen damit die in den Sommermonaten auch ohne Corona-Krise schwächelnde Gastroszene unterstützen und möglichst viele Gäste motivieren, sich in unseren Gasthäusern, Pizzerias, Feinschmeckertempeln und Wirtshäusern kostengünstig verwöhnen zu lassen.

Bürgermeister Baumann und der Vorsitzende des Tourismusverbandes, Hans Hönneger unisono: "Förderungen wie diese helfen doppelt, entlasten das Börselr und kurbeln die Wirtschaft an, das ist nachhaltig und schlau!", sind sich beide einig. Entsprechend dem einstimmigen Vorstandsbeschluss aller im Vorstand vertretenen Parteien (SPÖ 5, ÖVP 1 und FPÖ 1) läuft die Aktion bis 30. September 2020. Mahlzeit!



Bürgermeister Baumann und Tourismus-Chef Hönneger setzen ein starkes Zeichen

So funktioniert der Gastro10er: Bis 30. September 2020

- € 10,- Gutschein während der Öffnungszeiten im Gemeindeamt um € 7,- unter Bekanntgabe der Meldeadresse und Vorlage eines Ausweises kaufen.
- In einem Partnerbetrieb bis 30. September 2020 für die Konsumation von Speisen einlösen.

Richtlinien für den Gastro10er:

- Pro Familie in Summe **max. 25 Gutscheine** während der Aktion von 1. Juli bis 30. Sept. ausgegeben.
- Die Aktion ist auf 10.000 Gutscheine begrenzt.
- Vorreservierungen sind nicht möglich. Es gilt das Prinzip "first come first serve".
- Der Gutschein kann nicht rückerstattet werden.
- Der **Gutschein muss bis spätestens 30. September in einem Partnerbetrieb (aktuelle Liste auf www.gemeindekurier.at) für Speisen eingelöst werden**, ansonsten verfällt der Gutschein.
- Ausgenommen Tabak und Spirituosen.

Für Alle! Maximalanzahl auf 25 Stk. pro Haushalt erweitert! Solange der Vorrat reicht!

AKTUELLE PARTNERBETRIEBE

Änderungen vorbehalten, eine ständig aktualisierte Liste finden Sie auf www.gemeindekurier.at

- **3 Goldenen Kugeln (NEU)**
Shoppingcity Seiersberg
- **ALPIN PIZZA**
Gärtnerweg 2, 8055 Seiersberg-Pirka
- **AVIDO**
Premstätter Str.182, 8054 Seiersberg-Pirka
- **CASTELLO**
Feldkirchnerstraße 15; 8054 Seiersberg-Pirka
- **DIMITRA**
Feldkirchner Straße 124, 8055 Seiersberg-Pirka
- **FERDL'S GASTHOF**
Erzherzog-Johann-Str. 84, 8054 Seiersberg-Pirka
- **LUDERBAUER**
Eckleitenweg 20, 8054 Seiersberg-Pirka
- **Hi5**
Hagenbuchstraße 1, 8054 Seiersberg-Pirka
- **JOSEF'S IMBISS**
Kärntnerstraße 501, 8054 Seiersberg-Pirka
- **MEMORI RESTAURANT**
Kärntnerstraße 501, 8054 Graz
- **PYRAMIDANA**
Alleegasse 16, 8054 Seiersberg-Pirka
- **HANNELORE**
Haushamerplatz 1, 8054 Seiersberg-Pirka
- **DON CAMILLO**
Feldkirchnerstraße 87, 8054 Seiersberg-Pirka
- **Riegler's Vinothek**
Kärntner Straße 570/01, 8054 Seiersberg-Pirka
- **ReChri**
Otto-Baumgartner-Straße 5, 8055 Seiersberg-Pirka
- **WORLD of ASIA,**
Kärntnerstraße 576, 8054 Seiersberg-Pirka
- **Zoißl's Gasthaus-Heuriger,**
Sandgrubenstraße 3-4, 8073 Seiersberg-Pirka

Aktuelle Partnerliste: www.gemeindekurier.at



KUNSTMEILE AM 4. OKTOBER

Kunst- und Kunsthandwerksmeile

Wie bereits angekündigt, plant Bürgermeister Werner Baumann das beliebte Kunstforum wieder aufleben zu lassen, um das Kulturgut zu schützen und das Kunsthandwerk zu fördern. Als Termin ist dabei traditionell der erste Sonntag im Oktober geplant. Derzeit werden

sowohl interessierte Aussteller als auch Grundstückseigentümer gesucht, die ihre Einfahrten zur Verfügung stellen. Wer Interesse hat, Teil des beliebten Kunstforums zu sein, wird gebeten, sich via E-Mail an kunstmeile@seiersberg-pirka.gv.at zu wenden. Wir freuen uns auf eine tolle Veranstaltung.

Sie möchten auch Teil der Kunstmeile sein?
Dann melden Sie sich einfach unter
kunstmeile@seiersberg-pirka.gv.at

1+1 = 13.000

Streunende Katzen melden

Aktuell werden von engagierten Bürgerinnen und Bürgern vermehrt Streuner Katzen im Gemeindegebiet wahrgenommen. Nachdem eine unkontrollierte Fortpflanzung eines einzigen Katzenpaares bis zu 13.000 Nachkommen ergibt, arbeitet die Gemeinde im Augenblick in Zusammenarbeit mit Tierärzten an einer tierfreundlichen Lösung. Bitte melden Sie Beobachtungen



an 0316 28 21 11 18. In der nächsten Ausgabe des Gemeindekuriers werden wir weitere Details zum Maßnahmenpaket veröffentlichen.

AKTION DES UMWELTAUSSCHUSSES

150 Stk. GRATIS-Bienenhotels Nistkästen für Seiersberg-Pirka

Im Rahmen der Bienen-schutz- und Umweltaktion des Umweltausschusses wurden im Juli 150 Nistkästen aus heimischer Produktion an engagierte Gemeindegewinnenden und Bürger verteilt, obendrein gab es noch LED-Energiesparlampen für nachhaltige Haushalte.

Nachhaltig handeln

Eingeladen wurde dazu von Umweltreferentin Silvia Glatz, Landwirtschaftsausschussobmann Franz Strommer und Vizebürgermeister Thomas Göttfried, die mit der Fortsetzung der Nistkastenaktion von 2019 klar machen, dass in unserer Gemeinde Klima- und Umweltschutz nicht nur ein Lippenbekenntnis sind, sondern Aktionen, die wirken. Als nächsten Schritt plant Strommer die aufgrund der Corona-Pause verschobene Bienenstockförderung auf den Weg zu bringen.

So platziert man Nistkästen richtig

Nistkästen sollten laut Experten jedenfalls an einem geschützten und nach Möglichkeit halbschattigen Standort angebracht werden. Eine Montage in ca. 1,5 Metern an einem Baum oder sturmsicheren Strauch ist dabei besonders zu empfehlen.



Fotos: Gemeinde

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.gemeindekurier.at

Invasive Neophyten



Aufrechte Ambrosie

Ambrosia artemisiifolia

Aus Nordamerika stammende, einjährige, bis 3 m hohe Pflanze mit zerteilten Blättern. Stängel rötlich-behaart; traubenförmige Blütenstände mit winzigen gelb-grünen Blüten. Pro Pflanze bis zu 10.000 Samen, die bis zu 40 Jahren keimfähig bleiben!

Staudenknöteriche

Fallopia japonica und sachalinensis

Aus Ostasien stammende, mehrjährige, bis zu 3 m hohe Pflanze; kleine, weiße Blüten und ledrig zugespitzte Blätter. Die dichten Bestände bleiben bis zu 2-3 m unterirdisch über ein Netz aus dicken Wurzeln miteinander in Verbindung. Vertragen Überschwemmungen gut.

Riesen-Bärenklau

Herculeum mantegazzianum

Aus dem Kaukasus stammende, mehrjährige, bis zu 4 m hohe Pflanze mit tief eingeschnittenen Blättern. Rot gesprenkelte, hohle Stängel und bis 60 cm lange Pfahlwurzel; Weiße, schirmförmige, bis 80 cm große Blütenköpfe; sehr zahlreiche Samen, die bis zu 8 Jahre keimfähig bleiben.

Drüsiges Springkraut

Impatiens glandulifera

Aus dem westlichen Himalaya stammende, einjährige, weißlich-rosa bis dunkelrot blühende, bis zu 2,5 m hohe Pflanze mit scharf gezähnten Blättern. Pro Pflanze bis zu 2.500 Samen, die etwa 7 Jahre keimfähig bleiben und mehrere Meter weit weggeschleudert werden können.

Goldruten

Solidago canadensis und gigantea

Aus Nordamerika stammende, mehrjährige, gelblühende, bis zu 2,5 m hohe Stauden mit schmalen, lanzettförmigen Blättern. Bis zu 20.000 Flugsamen pro Pflanze. Blüten durch unterirdische Wurzelsprosse rasch Dominanzbestände.

Gewöhnliche Robinie

Robinia pseudoacacia

Aus Nordamerika stammender, raschwüchsiger, bis zu 30 m hoher, wärmeliebender Baum mit lockerer Krone, gefiederten Blättern sowie weißen, nektarreichen, hängenden Blütentrauben. Lange, starke Dornen an Stämmen und Ästen. Die Samen sind bis zu 30 Jahre keimfähig!

Götterbaum

Ailanthus altissima

Aus Ostasien stammender, raschwüchsiger, bis zu 30 m hoher Baum mit gefiederten Blättern. Kleine, gelblich-grüne Blüten, rötliche Fruchtknoten mit zahlreichen, flugfähigen Samen. Empfindlich gegen Winterfröste.

Blütezeit:

Juli - Oktober

Gefährdung

Dominanzbestände*
Allergien der Augen und Atemwege, Hautirritationen bei Kontakt.
Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen, Ernteaussfälle.

Dominanzbestände*
Erosionsgefahr durch Absterben der oberirdischen Pflanzenteile im Herbst.
Massive Schäden an Gebäuden und Straßen.

Dominanzbestände*
Hautkontakt mit dem Pflanzensaft kann zu Ausschlägen mit Blasenbildung führen (Wiesendermatitis).
Erosionsgefahr.

Dominanzbestände*
Erosionsgefahr durch Absterben der oberirdischen Pflanzenteile im Herbst.

Dominanzbestände*
Erosionsgefahr durch Absterben der oberirdischen Pflanzenteile im Herbst.

Dominanzbestände*
Anreicherung des Bodens mit Stickstoff. Dadurch kommt es zur Veränderung der Pflanzenarten.
Rinde, Blätter und Samen sind giftig!

Dominanzbestände*
Giftiger Pflanzensaft! Hautreizungen, Allergien. Gefährdung von Gebäuden und Verbauungen durch Keimung in Fels- und Mauerfugen.

Bekämpfung

Ausreißer samt Wurzel vor der Blüte; Mähen von größeren Beständen; Erster Schnitt Ende Juli, weitere Schritte im Abstand von 3-4 Wochen. Bekämpfung ab der Blüte mit Schutzbrille und Staubmaske empfohlen! Nachkontrolle in den Folgejahren!

An Flüssen von der Quelle abwärts. Ab einer Höhe von ca. 40 cm regelmäßige Mähe mindestens 6-8 mal pro Jahr über mehrere Jahre. Entfernung des Mähgutes, da Gefahr eines Neuausstriebs! Ausgraben so tief wie möglich. Einbringen von Konkurrenzpflanzen wie Weiden oder Schilf. Beweidung mit Schafen, Ziegen oder Rindern. Nachkontrolle in den Folgejahren!

Maßnahmen vor der Blüte, von der Quelle stromabwärts. Ausreißer kleinerer Bestände und Einzelpflanzen: Tiefe Mahd unterhalb des 1. Stängelknotens bei Dominanzbeständen, 1-2 mal pro Jahr Entfernen des Materials, Trecken auf einer Unterlage - kein Bodenkontakt, da sonst Neuausstriebe! Nachkontrolle in den Folgejahren!

Vor Blühbeginn! Ausreißer von Einzelbeständen, Mähen und Mulchen von Dominanzbeständen vor Blühbeginn und im Spätsommer. Nachkontrolle in den Folgejahren!

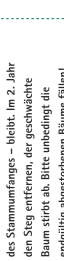
Zu jeder Jahreszeit möglich. Ringeln*
Nachbehandlung allfälliger Stockaus-schläge! Beweidung mit Ziegen.

Zu jeder Jahreszeit möglich. Ringeln*
Nachbehandlung allfälliger Stockaus-schläge! Tragen von Handschuhen!



* Gefahr für die heimische Artenvielfalt durch Dominanz!
Gefahr für die Gesundheit
Belastung für die Volkswirtschaft

* Dominanzbestände
führen zur Verdrängung heimischer Pflanzen- und Tierarten.
** Was ist „Ringeln“?
Entfernen Sie die Rinde bis auf das Holz auf mindestens 20 cm Länge rund um effektiven!



Direktvermarkter in unserer Gemeinde

Seiersberg-Pirka ist mit Shoppingcity, Baumärktezentrum und Co. oft als großer Handelsplatz in den überregionalen Medien vertreten und mit Berichten bedacht.

Regionale Direktvermarkter finden dabei leider weniger Beachtung. Das wollen wir ändern und in Zukunft unsere 15(!) ortseigenen Genusswerkstätten medial vor den Vor-

hang bitten. Vielen Dank auch an Ortsbauernobmann Helmut Supp für die Zurverfügungstellung der Auflistung. Seiersberg-Pirka ist einfach regional-genial!



v.l.n.r.: Bürgermeister Werner Baumann, Maria Pock (Hofladen Pock), Ortsbauernobmann Helmut Supp

Name	Adresse	Produkte	Öffnungszeiten
Burkart's Hofladen	Windorfer Grabenweg 6, Tel.: 0664/125-90-95	Aufschnittplatten, Schweinefleisch in allen Variationen, Würste, Streichwürste, Verhackert, Kürbiskernöl, u.v.m.	Donnerstag und Freitag 9:00 - 12:30 Uhr, von 15 bis 18:30 Uhr und Samstag von 9 bis 13 Uhr
List-Hof	Premstätterstraße 183, Tel.: 0664/2336694	Kürbiskernöl, Brot und Mehlspeisen	Mo. - Sa., telefonische Terminvereinbarung von Vorteil.
Baumhagl Alois	Dorfstraße 4, Tel.: 0664/515-27-79	Kürbiskernöl	Mo. - Sa., telefonische Terminvereinbarung von Vorteil.
Strommer Franz	Schusterweg 5, Tel.: 0664/831-02-05	Kürbiskernöl, Edelbrände	Mo. - Sa., telefonische Terminvereinbarung von Vorteil.
Maritschnegg Fritz	Mitterstraße 221, Tel.: 0316/24-14-71	Honig und Met	Mo. - Sa., telefonische Terminvereinbarung von Vorteil.
Familie Geißler	Schusterweg 4, Tel.: 0676/874-22-297	Kürbiskernöl	Mo. - Sa., telefonische Terminvereinbarung von Vorteil.
Biohof Familie Supp	Dorfstraße 5, Tel.: 0680/33-16-154	Dinkelkorn, Dinkelmehl, Dinkelreis, Dinkelgrieß, Dinkelflocken, Roggenkorn, Roggenmehl und Kürbiskernöl aus biolog. Landwirtschaft.	Montag bis Samstag von 8 bis 18 Uhr + tel. Terminvereinbarung von Vorteil.
BIO-Imkerei Scherjau	Premstätterstraße 67a, Tel.: 0316/28-29-26	Akazienhonig, Blütenhonig, Wald-Blütenhonig, Waldhonig, Kastanienhonig, Sonnenblumencremehonig, Rapscremehonig, Propolis Tropfen, Bienenwachskerzen, Bienenwachs, u.v.m.	Nach telefonischer Vereinbarung.
Gartenbau Kirchberger	Premstätterstraße 47, Tel.: 0664/248-04-59	Gemüsepflanzen, Gemüse	Montag bis Freitag für die Gemüsepflanzen, Dienstag und Freitag für Gemüse und Salat.
Hofladen Pock - Familie Schrottner	Kärntnerstr. 563, Tel.: 0699/100-61-798	Milch, Käse, Rindfleisch, Kürbiskernöl, Apfelsaft, Most, Apfelessig, Mehlspeisen, Eis, u.v.m.	Freitag von 15 bis 19 Uhr, Samstag von 8 bis 12 Uhr.
Gartler Andreas	Erzherzog-Johann-Str. 65, Tel.: 0664/404-55-85	Kürbiskernöl, Kürbiskerne	Mo. - Sa., telefonische Terminvereinbarung von Vorteil.
Familie Propst	Höhenweg 34A, Tel.: 0664/261-66-70	Lammfleisch küchenfertig	Mo. - Sa., telefonische Terminvereinbarung von Vorteil.
Familie Birnstingl - Gottinger	Gottingerweg 9, Tel.: 0664/471-41-18	Äpfel, Apfelessig, Apfelsaft, Quittensaft aus biologisch dynamischer Landwirtschaft (Demeter)	Nach telefonischer Vereinbarung.
Johanneshof	Eckleitenweg 82a, Tel.: 0664/4505260	Wein, Apfelsaft und Traubensaft (direkt vom Florianiberg)	Nach telefonischer Vereinbarung
Lienhof	Eckleitenweg 92, Tel.: 0664/39 71 359	Küchenkräuter, Gewürze und Teekräuter ab Hof, Gemüsekiel zum selber Ernten im Jahresabo	Öffnungszeiten: Sonntag 12 - 18 Uhr

KLIMASCHUTZBEAUFTRAGTE

Gemeinde hat eigene Klimaschutzbeauftragte

Einem weiteren Schritt zu noch nachhaltigeren Klimaschutzlösungen und einem verantwortungsvollen Umgang mit der Natur setzt Bürgermeister Werner Baumann mit der Einrichtung einer eigenen Klimaschutzbeauftragten in der Gemeinde. Jasmin Rieberer-Stangl MSc hat Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der Karl-Franzens-Universität studiert und sich im Bereich Umweltsystemwissenschaften weitergebildet. Frau Rieberer-Stangl ist seit 1. Juli offiziell im Amt und ist die erste Anlaufstelle, wenn es um Nachhaltigkeit und Klimaschutz in



Foto: Rieberer-Stangl, MSc

Seiersberg-Pirka geht. Zusätzlich wird gemeinsam mit Umweltreferentin Silvia Glatz eine regelmäßige Kolumne erscheinen, die sich mit dem Thema befasst. Wir wünschen der engagierten Gemeindegängerin einen guten Start und viele innovative Projekte.

HOME OF BEES

Bienenstöcke werden in Zukunft gefördert

Coronabedingt verschoben, aber bereits budgetiert und für eine der ersten Sitzungen des neuen Gemeinderates geplant, ist die Förderung von privaten Bienenstöcken im Gemeindegebiet. Landwirtschaftsausschussobmann Franz Strommer dazu: "Wir haben versprochen, Bienen zu schützen und halten Wort." Gefördert werden für Private und Baumsetzaktion für Waldbesitzer wird in Seiersberg-Pirka ordentlich gepflanzt, das ist nicht nur schön, sondern auch nachhaltig.



Foto: Shutterstock

INNOVATIVE DRUCKEREI HAT SICH IN SEIERSBERG-PIRKA ANGESIEDELT:

Bunte „Karli Printi“-Hefte für unsere Schulkinder

Alle freuen sich, wenn sich ein innovatives Unternehmen in Seiersberg-Pirka ansiedelt, doch diesmal können besonders die Schulkinder jubeln: Die Firma „Karli Printi“, nunmehr in der früheren Zielpunkt-Halle in der Kärntnerstraße situiert, erzeugt exklusive Schulhefte aus 100 Prozent Recyclingpapier. Das Titelblatt der Hefte wird zudem individuell für jede Schule gestaltet. Für die 500 Volksschüler, die ab dem Herbst in Seiersberg-Pirka wieder die Schulbank drücken müssen, übernimmt die Gemeinde die Kosten der tollen Hefte.

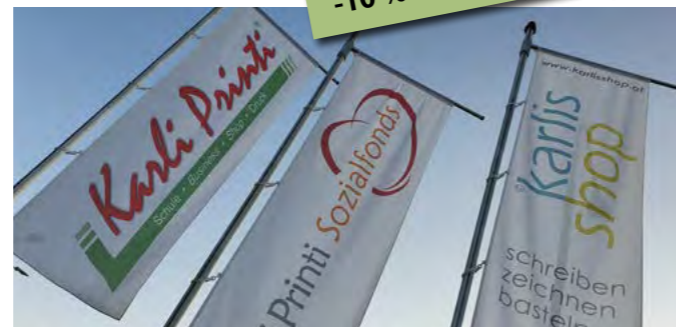
2003 hatten Firmenchef Wolfgang Winkler und seine Frau Angelika die Idee, Hefte mit einem der jeweiligen Schule angepasstem Umschlagblatt anzubieten. Und das ab 2006 umweltgerecht natürlich auf Recyclingpapier. Die Idee zündete und „Karli Printi“, damals mit Standort in Graz, belieferte neben heimischen Bildungsstätten bald Schulen in Deutschland, Liechtenstein, Südtirol und Ungarn. Die von den Kindern bald sehr geliebten Hefte sind „lustig,



Fotos: Karli Printi

bunt, sehr sozial und niemals grantig“, sagt Wolfgang Winkler, „wie unsere Tochter Cathrin, deren Spitzname Karli für den humorigen Firmennamen erhalten musste.“

Im neuen Betrieb in Seiersberg-Pirka ist zusätzlich auch ein Shop für Schüler-Lehrer, Künstler- und Bürobedarf eingerichtet. „Karli Printi“ ist auch im Internet vertreten, unter www.karlisshop.at steht das Angebot zur Verfügung. Die Unternehmerfamilie Winkler ist auch sozial sehr engagiert: Eine halbe Million Euro wurde für ein Schulprojekt in Nigeria gesammelt und in der Heimat werden immer wieder bedürftige Kinder und auch Ihre Eltern unterstützt.



VOLKSSCHULE SEIERSBERG & PIRKA

Gratis Schulhefte für Alle, Startsackerl für Taferlklassler

Auch wenn die Ferien erst begonnen haben, darf man sich schon auf den Schulstart im Herbst freuen. Denn neben gratis Heften wartet auf Schulbeginn ein eigenes Startsackerl der Gemeinde. Alle Kinder der ersten Klassen bekommen ein ei-

genens Gemeindemalbuch, ein Malstifteset, eine Trinkflasche und ein Turnsäckchen in der ersten Schulwoche überreicht. Wir wünschen allen Kindern einen schönen Schulstart, jetzt aber vor allem schöne Ferien und viel Gesundheit.

**„TAG DER OFFENEN TÜR“
AM 29.07.2020 VON
8.00 – 18.00 UHR
Alle Bürger und Bürgerinnen der
Gemeinde erhalten an diesem Tag
-10 % Eröffnungsrabatt.**

WIRTSCHAFTSFORUM SEIERSBERG SEIT MEHR ALS ZEHN JAHREN AKTIV UND ERFOLGREICH

Nächstes Vorhaben ist autonomer E-Autobus zum Handelszentrum

Ende 2009 wurde das Wirtschaftsforum Seiersberg (WFS) als überparteiliche Interessensvereinigung wichtiger lokaler Wirtschaftsunternehmen gegründet, nach mehr als zehn Jahren Aktivität kann nun Sprecher Ing. Josef Eibinger auf eine erfolgreiche Bilanz verweisen.

So ist nun die Kooperation zwischen den einzelnen Unternehmen unseres Handelszentrums sehr zufriedenstellend. Dies hilft mit, Krisen wie die Attacken gegen unseren Standort oder zuletzt die Corona-Attacke besser zu überstehen. Was Kunden, Beschäftigten und unseren Bürgern gleichermaßen zugute kommt. Stark zu Gunsten von Seiersberg-Pirka hat sich das WFS als Motor im Hintergrund bei zwei von der Stadt Graz verfolgten Vorhaben positioniert. Gegen eine mögliche Eingemeindung nach Graz wurde ebenso klar negativ Stellung bezogen wie gegen die Schaffung einer Umweltzone im Großraum Graz. Beide Vorhaben hätten unserer Gemeinde und damit auch unseren Bürgern klare Nachteile gebracht.

Derzeit beschäftigt sich das WFS mit der Installie-



Foto: Wälder Baustädter

rung einer Buslinie zwischen dem (vorerst provisorischen) Terminal für den öffentlichen Verkehr in der Haushamer Straße. Das WFS finanziert die Planungsarbeiten für eine Verbindung zum Handelszentrum mit einem autonom fahrenden E-Autobus.

Bei der vor Kurzem durchgeführten Generalversammlung des WFS wurden die Vorstände des Vereines in ihren Funktionen bestätigt. Als Sprecher fungiert nach wie vor Ing. Eibinger, ihm stehen als Stellvertreter Ing. Martin Klein, Mitinhaber der Shoppingcity Seiersberg, und Gerhard Merdonik, Geschäftsführer der Firma Hausmann, zur Seite. Unser Bürgermeister Werner Baumann überwacht als Rechnungsprüfer sorgsam die finanzielle Gebarung.



Foto: Sofa / Foto Chucks

EIN NEUES, KOSTENLOSES ANGEBOT IM SOFA Lerncafé für Jugendliche

Egal ob du Hilfestellung beim Lernen von neuem Lernstoff benötigst oder Unterstützung beim Wiederholen brauchst – im Herbst startet im SOFA das Lerncafé! Das Angebot ist kostenlos und steht Schüler*innen zwischen 10 und

14 Jahren 14-tägig zur Verfügung!

Nähere Informationen zum Angebot und die aktuellen Lerncafé-Termine findest du auf www.sofa-home.at/veranstaltungen-termine/

Profilbilder@Jugendkultur Ego-Shooting mal anders

Soziale Netzwerke, wie etwa Facebook, Instagram, YouTube oder WhatsApp sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Vor allem Jugendliche nutzen das Internet gerne als Platz für ihre Selbstdarstellung: Der Wahl des Profilbilds kommt



dabei meistens eine große Bedeutung zu - schließlich ist es in den meisten Sozialen Netzwerken öffentlich einsehbar. Demnach werden die Profilbilder dementsprechend inszeniert und ausgewählt.

Um den Mädchen und Burschen Handlungsfelder und Auswirkungen der Selbstdarstellung im Internet aufzuzeigen, widmen wir uns im Rahmen des Jahresprojektes „Profilbilder@Jugendkultur - Egoshoooting mal anders“ diesem Schwerpunkt. Das niederschwellige Projekt greift dieses Thema in vielseitigen, kreativen, theaterpädagogischen, reflexiven und medienpädagogischen Workshops auf und setzt sich mit den Jugendlichen kritisch auseinander.

„Profilbilder@Jugendkultur - Egoshoooting mal anders“ ist ein Projekt des Vereins für Schulsozialarbeit und wird vom Land Steiermark/

A6 – Fachabteilung Gesellschaft gefördert.

Gestartet wurde bereits Anfang des Jahres mit einem Workshop in Kooperation mit dem Frauengesundheitszentrum zum Thema „Schön genug ohne Photoshop“ an der NMS Premstätten. Der nächste Workshop findet am 8. Oktober ab 14:30 Uhr im Rahmen eines Girls Days im SOFA statt und befasst sich mit dem Thema „Warum wir unser Profil gerne durch einen Filter sehen und es für Selbstwert keinen App-Store gibt...“.

Du hast Interesse an diesem Workshop teilzunehmen? Dann melde dich unter der Telefonnummer 0664 / 85 70 533 an! Wir freuen uns auf dich!



KUNTERBUNTES SOFA-PROGRAMM

SOFA plant für Herbst viele neue Veranstaltungen!

Unsere Schwerpunkte in der Villa Kunterbunt (Hauptstr.45, 8054 Seiersberg-Pirka)

FRAUENCAFÉ: „DIE 4 F'S“ - FREUDE, FRIEDE, FÜLLE, FREIHEIT

**Donnerstag 3.9.2020,
16.00-18.00 Uhr**

Egal ob Sie jung oder junggeblieben sind, mit Ihren Kindern oder kinderlos zu den Treffen kommen, als stille ZuhörerIn teilnehmen oder sich aktiv einbringen möchten: alle Frauen sind willkommen!

ALLEINERZIEHERIN- NEN-STAMMTISCH



Leitfaden für Festgestaltung

Feste zu feiern hat in unserer Gemeinde lange Tradition! Durch Veranstaltungen und das gesellige Beisammensein wird das Miteinander in der Gemeinde gefördert. Neben Großveranstaltungen finden auch regelmäßig Ortsteilfeste, sogenannte „Gassen-Feste“ statt, die von den BürgerInnen selbst organisiert werden.

Um allen BürgerInnen einen Überblick über etwai-



sofa...
seiersberg offen für alle(s)

**Donnerstag 17.9.2020,
16.00-18.00 Uhr,**

Nutzen Sie die Treffen, um sich auszutauschen, den Alltag hinter sich zu lassen und sich zu vernetzen!

UNSERE SCHWER- PUNKTE IN DER SHOP- PINGCITY SEIERSBERG:

(Office Center, 3. Ebene)

Auf zu neuen Ufern! - Trotz Prägung Mut zur Neuorien-



Sabine Hauser-Wenko



Urlaub daheim

Da ist er also, der Sommer – zumindest steht das so im Kalender. Und auf keinen Fall ist er ein Sommer, wie er damals einmal war...

Wir alle haben nach wie vor mit Herausforderungen zu kämpfen, die uns einiges an Anpassungsvermögen abverlangen: Mund-Nasen-Schutz ist beinahe zum Fixbestandteil unseres Lebens geworden, der vielgerühmte Abstand führt immer wieder zu Diskussionen in die eine oder andere Richtung, die Kritiker streiten sich mit den Hardlinern...

Irgendwo mittendrin stehen Sie also, in ihrer individuellen Lebenssituation, alleinstehend oder mit Familie, getrennt oder verheiratet. Alle versuchen wir das Beste daraus zu machen, für uns und unsere Lieben. Und das Beste verknüpfen klassischerweise viele von uns mit der idealen Vorstellung von Urlaub! Am besten am Meer mit Sonne, Strand und Sand noch dazu. Darauf sparen wir und darauf freuen wir uns schon das ganze Jahr. Normalerweise. Aber was ist derzeit schon normal? Und da sind wir schon beim nächsten Streitpunkt, nämlich ob wir sollen, dürfen oder können?

Ich maße mir nicht an, mich auf die eine oder andere Seite zu schlagen, möchte lediglich auf die Vorzüge unseres schönen Landes hinweisen und darauf, dass

das Gute nicht allzu fern liegen muss. Risiko eines zweiten Shutdowns hin oder her – Österreich ist ein wunderschönes Land, es gibt Seen zum Schwimmen und Berge zum Wandern, die Kulinarik ist abwechslungsreich und die heimische Wirtschaft gehört auch gestärkt.

Sollte Ihr Börserl einen Urlaub auch heuer möglich machen – und für viele ist das coronabedingt einfach nicht drin – bleiben Sie doch einfach daheim! Lernen Sie unentdeckte Flecken in einem anderen Bundesland kennen oder unternehmen Sie Ausflüge in die nähere Umgebung. Oft einmal ist das eigene, unmittelbare Lebensumfeld noch relativ unerforscht, hatte man noch nie die Zeit dafür – vielleicht ist gerade jetzt der richtige Zeitpunkt dafür?

Egal wohin Ihre Reise diesen Sommer auch gehen mag, ob nah oder fern, bleiben Sie jedenfalls gesund und kehren Sie erholt zurück nach Hause!

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Sabine Hauser-Wenko
Feldkirchnerstraße 96, 8055 Seiersberg-Pirka, Tel.: 25 55 05; sofa@seiersberg-pirka.gv.at; www.sofa-home.at



SOFA

Xund und Du!

Der Sommer steht vor der Tür und da wir auch dieses Jahr wieder bei „Xund und Du“ beteiligt sind, gibt es hier eine „xunde“ Vorschau für diesen Sommer: Die Hochbeete wurden im Frühjahr wieder bepflanzt und auf Vordermann gebracht. Die erste Ernte wurde schon als Beilage für unsere „Xunde Grillerei“ am 3.7. auf der Trendsportanlage verwendet, denn aus dem eigenen Garten schmeckt schließlich am besten! Wir freuen uns schon sehr darauf, mit euch gemeinsam zu grillen, zu chillen und zu spielen. Außerdem gibt's seit Neuem eine Eis-

maschine im Jugendzentrum - einer leckeren Abkühlung im Sommer steht also nichts mehr im Wege und eure eigenen Eiskreationen sind natürlich immer herzlich willkommen! Also kommt vorbei und überzeugt euch selbst! Wir freuen uns sehr euch im Jugendzentrum zu sehen und den Sommer gemeinsam mit euch aktiv zu gestalten. Vom 11. - 22.8. macht das JUZ jedoch Urlaub und startet dann wieder mit neuen Ideen in den Spätsommer bzw. Herbst!

#selfmade #dersommerkannkommen #ojawirkt



NEUES BÜRO

Bestattung Wolf zieht um

Das derzeit über den Eingang des Tourismusverbandes zugängliche Büro des Bestattungsunternehmens Wolf ist ab sofort auf der gegenüberliegenden Seite des Einsatzgebäudes (west-

lich, neben Polizeieingang) nach telefonischer Vereinbarung unter +43 664 23 84 594 erreichbar.



VOR 1200 UND MEHR JAHREN WAR UNSERE GEGEND EIN ECHTES „DURCHHAUS“ FÜR ALLE MÖGLICHEN WANDERNDEN VÖLKER:

Sogar die Awaren hatten die Steiermark unter ihrer Knute

Albrecht Altdorfers Gemälde „Sieg Karls des Großen über die Awaren bei Regensburg“ nimmt Bezug auf die Kämpfe zwischen Franken und Awaren am Ende des 8. Jahrhunderts



Die Jahrhunderte der Völkerwanderung nach dem Zerfall des Römischen Reiches bis zum Beginn des Mittelalters sind eine Zeit, an der sich Historiker die Zähne ausbeißen: Aus dieser wilden Epoche gibt es keine Dokumente und Berichte, nur ein paar überlieferte Erzählungen. Was wirklich los war, weiß keiner genau. Sicher ist aber, dass damals alle möglichen Völker durch das Land stürmten, aus dem später einmal die Steiermark entstehen sollte. Darunter waren auch die Awaren. Sie waren höchstwahrscheinlich auch in der Gegend, wo später Seiersberg, Pirka und Windorf entstehen sollten. Diese drei Dörfer sind heute eine florierende Großgemeinde. Die Awaren hingegen verschwanden spurlos.

Germanen auf dem Weg nach Süden

In den finsternen Jahrhunderten der Völkerwanderung zogen alle möglichen Völker aus dem kalten Osten oder Norden, in dem das Leben hart und entbehrungsreich war, in Richtung Süden, wo es Wärme und ein angenehmeres Leben geben sollte. Die Gegend um die Flüsse Raab, Mur, Drau und Enns war Aufmarsch- und Durchmarschgebiet. Die eingeborene Bevölkerung, die im Römischen Reich sicher und geschützt gelebt hatte, wurde weitgehend dezimiert.

Nicht nur germanische Völker von Goten, Alemannen bis zu den Vandalen stürmten brutal und verheerend durch Mitteleuropa, auch asiatische Stämme gaben sich die Ehre. Die Hunnen und ihr König Attila sind heute noch den meisten Menschen geläufig, weil sie im 5. Jahrhundert mordend durch Europa zogen. Der Sage nach soll Attila sogar in einem Grab irgendwo unter den damals zahlreichen Läufen der Mur im Grazer Becken oder gar am Hühnerkogel südöstlich von Graz ruhen.

Im Gefolge der Hunnen kamen auch Reiternomaden nach Mitteleuropa, die (lateinisch) als „Avari“ bezeichnet wurden. Was so viel wie „die Habsüchtigen“ oder „die Gierigen“ bedeutete. Die Awaren, wie sie dann im normalen Sprachgebrauch genannt wurden, wurden von den Byzantinern, mit denen sie vorerst zu tun hatten, als treulose, wilde, grausame und hinterhältige Barbaren mit einigen seltsamen Gewohnheiten bezeichnet. Auch sie waren wie Attilas Horden innerasiatischen Ursprunges, verwandt ebenso mit den Hunnen wie mit Turk-Völkern, also mit mongolischen und türkischen Elementen. Ihre Reiterei war allen militärischen Einheiten, die sich ihnen entgegenstellten, drückend überlegen. Ausgerüstet waren die

Reiterkrieger mit Helmen und Harnischen aus Eisenlamellen, bewaffnet waren sie mit Reflexbögen, deren effektive, also tödliche Reichweite 200 Meter betrug. Dazu verwendeten sie eine lange Lanze und ein langes schmales Schwert. Ihr größter Vorteil: Sie nutzten eiserne Steigbügel und Sättel aus Holz. Was bedeutete, dass sie stehend im Sattel ihre Pfeile nach allen Richtungen abfeuern konnten.

Awaren am Rande unserer Alpen

Erst blieben die Awaren im Norden des Schwarzen Meeres, wegen der nachdrängenden Türken wichen sie dann in die Ebenen zwischen Theiss und Donau aus. Um die eroberten Gebiete abzusichern, verbündeten sie sich sogar mit den germanischen Langobarden. Beide vernichteten die germanischen Gepiden, die sich vorher dort niedergelassen hatten. Die Langobarden zogen dann in den Süden weiter, wo sie sich in der späteren Lombardei ansiedelten. Die Awaren blieben in den Ebenen Pannoniens, ihre Siedlungsgebiete reichten im Westen bis zum heutigen Wiener Wald und bis in das heutige Burgenland.

Damit waren sie an den Toren zu den Alpen und rückten damit den Slawen auf den Pelz, die sich vom Süden kommend in den Ber-

gen breitgemacht hatten. Die Awaren bekämpften die Slawen nicht, doch sie bedrohten sie: Entweder Tributzahlungen oder Kampf. Worauf die meisten bezahlten. Damit wären wir beim einer der awarischen Spezialitäten: Sie waren Meister bei Kasieren von Tributleistungen, beim Freilassen von Kriegsgefangenen gegen Lösegeld. Zahlen ließen sie sich vornehmlich in Gold. Das 6. und 7. Jahrhundert, das war für die Awaren das „Goldene Zeitalter“. Millionen an Goldmünzen befanden sich in ihren Händen, die vielfach in Schmuckstücke umgearbeitet wurden. In den später entdeckten Gräbern von Awaren fand sich fast überall Goldschmuck.

Bei ihren „Besuchen“ in den Ausläufern der Alpen, wo sie die Slawen abkassierten, kamen sie vermutlich auch in der Region vorbei, die für uns heutzutage Heimat ist. Funde aus dieser Zeit gibt es leider nicht.

Von der Organisation der Awaren haben Historiker allerdings einige interessante Tatsachen herausgefunden. Als sie im 6. Jahrhundert an das Schwarze Meer kamen, waren vermutlich nicht mehr als 20.000 echte Awaren. Die übrigen Menschen im großen Gefolge waren verschiedenster Herkunft, die sich einfach in den Schutz der gefürchteten Krieger bege-

ben hatten. Regiert wurden die Awaren zunächst von einem Herrscher, der Khagan genannt wurde. Der mächtigste von ihnen war Bajan, der sogar von Byzanz Tribut kassierte. Später gab es bei den Awaren ein Doppelkönigtum, das in der Geschichte ziemlich einzigartig ist.

Tödliches Risiko für die Könige

Der Hauptkönig, Khagan genannt, war der religiöse und politische Repräsentant. Der Zweitkönig, als „Lugurru“ bezeichnet, war der, der eigentlich regierte. Doch hatte das System einen für die Herrscher oft verhängnisvollen Haken: Wenn es Dürre, Seuchen oder verlorenen Krieg gab, forderte das Volk den Tod des Khagan. Denn er hatte in der Vermittlung zwischen den Göttern und den Menschen versagt. In dieser Absetzungspraxis kamen oft auch die Zweikönige ums Leben. Verbürgt sind derartige Vorkommnisse aus den Jahren 792 und 795.

Dass es die Awaren wenige Jahrzehnte später nicht mehr gab, war Folge politischer Gegebenheiten in den deutschen Landen. Die Bayern, die immer stärker vom Norden her in den Alpenraum drängten, waren mit den Slawen bald in Konflikte verstrickt. Die Bayernherzöge angefangen mit Tassilo I. sicherten sich die Unterstützung der Awaren gegen die

Slawen. Doch die früher so gefürchteten Krieger waren auf Grund ihres nunmehr viel ruhigeren und gesicherten Lebens nur noch Schatten ihrer selbst. Auch die Slawen entledigten sich alsbald der Abhängigkeit von den Awaren.

Als im 8. Jahrhundert der legendäre Frankenkaiser Karl der Große Streit mit dem Bayernherzog Tassilo III. um die Vorherrschaft im Südosten des Reiches hatte, gerieten auch die Awaren als Freunde der Bayern in sein Visier. 788 sperrte er Tassilo III. in ein Kloster, 791 zog er die Donau abwärts bis in die pannonischen Ebenen, stellte die Awaren zur Schlacht und vernichtete ihre militärische Macht.

Jenen, die übriggeblieben waren, sicherte er Wohnsitze in den Alpenausläufern zu, wo sie alsbald in der ansässigen bayrischen und slawischen Bevölkerung aufgingen. Zur Jahrtausendwende waren die Awaren als Volk verschwunden. Und in den leeren pannonischen Raum drängten vom Osten her die Magyaren, die jetzt noch in Ungarn residieren.

Die Infos für diese Geschichte bezogen wir aus Wikipedia, der Landeschronik und dem Buch „Geschichte der Steiermark“ von Hans Pirchegger.

Die Gesundheitsnummer ist unter 1450 erreichbar

Sie haben plötzlich ein gesundheitliches Problem, das Sie beunruhigt.

Rufen Sie die Nummer 1450 ohne Vorwahl über das Handy oder Festnetz.

Eine besonders medizinisch geschulte diplomierte Krankenpflegeperson berät Sie gleich am Telefon und gibt Ihnen eine passende Empfehlung.

Keine Sorge: Sollte sich Ihr Problem als akut herausstellen, kann natürlich auch sofort der Rettungsdienst (mit/ohne Notarzt) entsendet werden.

Die Gesundheitsberatung ist kostenlos – Sie bezahlen nur die üblichen Telefonkosten gemäß Ihrem Tarif.

Notrufnummern

Gesundheitsberatung	1450
Ärztendienst (Seiersberg-Pirka, Feldkirchen b. Graz)	0316 / 141
Apothekenruf	14 55
Rettung - Notruf	144
Rettung - Krankentransporte	14 8 44
Polizei (Inspektion Seiersberg-Pirka)	059133 / 6 130
Feuerwehr (Florian Graz-Umgebung)	03133 / 122
Steirische Gas-Wärme (Bereitschaft)	0664 / 61 61 265
Ordnungswache	0664/ 85 70 132
Bereitschaftsdienst (Wasserwerk Seiersberg-Pirka)	0664 / 83 08 400
Ganztagschule VS Seiersberg (Hr. Sticker)	0664 / 83 08 404
Ganztagschule VS Pirka (Fr. Prattes)	0664 / 83 08 431
Beratungszentrum SOFA	0316 / 25 55 05
Senioren Tageszentrum	0316 / 28 65 29

Nächste öffentlichen Gemeinderatssitzungen:

- **27.07.2020 - 18:30 Uhr - KUSS Halle**
- **30.07.2020 - 18:00 Uhr - KUSS Halle**

Trauungstermine in Seiersberg-Pirka

Informationen dazu erhalten Sie im Bürgerservice der Gemeinde Seiersberg-Pirka unter 0316 28 21 11 und auf der Gemeindehomepage www.gemeindekurier.at

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Seiersberg-Pirka; Redaktion u. verantwortlich im Sinne d. Mediengesetzes: Bürgermeister Werner Baumann (Seiersberg-Pirka); Gesamtherstellung: Gemeinde Seiersberg-Pirka, Feldkirchner Str. 21, 8054, Bildquellen: Diverse, shutterstock (3), Gemeinde Seiersberg-Pirka (8), Druck: Druckerei Moser, Zustellung: Gemeindebedienstete

Termine / Öffnungszeiten

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Jeden Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr und ansonsten nach telefonischer Vereinbarung mit Frau Klaus unter der Nummer 0316/28 21 11-31.

Bürgerservice & Standesamt **0316 / 28 21 11**

Im Gemeindeamt Seiersberg-Pirka,
Feldkirchner Straße 21

Mo, Mi und Do	von 07:00 - 15:00 Uhr
Di	von 07:00 - 18:00 Uhr
Fr	von 07:00 - 11:00 Uhr

ASZ **0316 / 28 21 11 55**

Am Wirtschaftshof, Feldkirchner Straße 96

dienstags	von 7:15 - 18:00 Uhr
donnerstags	von 7:15 - 12:00 Uhr
jeden ersten Sa im Monat	von 7:15 - 12:00 Uhr

Anwaltliche Beratung **0316 / 22 59 55**

durch KAPP & Partner
im Büro Tourismusverband
Details auf Anfrage

Notarielle Rechtsberatung ^{Sprengel Seiersberg}

durch Notar Dr. Pisk und Dr. Wenger im
Einsatzgebäude Seiersberg-Pirka

jeden Dienstag	von 14:00 - 18:00 Uhr
jeden Donnerstag	von 16:00 - 18:00 Uhr

ansonsten nach Vereinbarung unter 0316 / 81 00 44

Notarielle Rechtsberatung ^{Sprengel Pirka}

durch Notar Mag. Robert Esposito
Hauptstr. 147, 8141 Premstätten

Montag - Donnerstag	von 09:00 - 17:00 Uhr
Freitag	von 09:00 - 16:00 Uhr

ansonsten nach Vereinbarung unter 03136 / 55 6 53

Bauberatung **0316 / 28 21 11 41**

Im ersten Stock des Gemeindeamtes Seiersberg-Pirka
Feldkirchner Straße 21, 8054 Seiersberg-Pirka

Dienstag, 11.8.2020	von 15:00 - 18:00 Uhr
Dienstag, 8.9.2020	von 15:00 - 18:00 Uhr

Steuerberatung **0316 / 28 21 11**

Wirtschaftsprüfer u. Steuerberater Ing. Mag. Wallner,
Petersbergenstr. 7, 8042 Graz,
Tel.: 47 35 00, FIDAS Graz Steuerberatung

jeden ersten Di im Monat	von 16:00 - 18:00 Uhr
--------------------------	-----------------------

im Erdgeschoß des Gemeindeamtes Seiersberg-Pirka

Steuerberatung **0316 / 28 25 20**

Wirtschaftstreuhänder, Steuerberater,
Mag. Walter Gusel

Feldkirchner Straße 13, 8054 Seiersberg-Pirka

Mo – Do 8:00 – 16:00 Uhr, Fr 9:00 – 13:00 Uhr

Bücherei **28 15 44 83**

Volksschule Seiersberg

jeden Di, Do	von 12:00 - 18:00 Uhr
--------------	-----------------------